

Vorwort	5
1. Lucky und Bommel	
Wimmelbild	6
Text Schwierigkeitsgrad 1	7
Text Schwierigkeitsgrad 2	8
AB 1 Fragen zum Text beantworten	9
AB 2 Wortschatz erweitern	10
AB 3 Sachtexte und Diagramme verstehen	11
AB 4 Wissen überprüfen: Fakten-Quiz	12
AB 5 Grammatik üben: Adjektive	13
2. Endlich Ferien!	
Wimmelbild	14
Text Schwierigkeitsgrad 1	15
Text Schwierigkeitsgrad 2	16
AB 1 Fragen zum Text beantworten	17
AB 2 Wortschatz üben	18
AB 3 Wortschatz erweitern	19
AB 4 Selbstreflexion Mediennutzung	20
AB 5 Grammatik üben: Präsens und Perfekt	21
3. Warum verstehe ich nichts?	
Wimmelbild	22
Text Schwierigkeitsgrad 1	23
Text Schwierigkeitsgrad 2	24
AB 1 Fragen zum Text beantworten	25
AB 2 Wortschatz üben und erweitern	26
AB 3 Informationen lesen und verstehen	27
AB 4 Wortschatz und Allgemeinwissen erweitern	28
AB 5 Grammatik üben: Nomen, Artikel und Satzstellung	29
4. O'zapft is!	
Wimmelbild	30
Text Schwierigkeitsgrad 1	31
Text Schwierigkeitsgrad 2	32
AB 1 Fragen zum Text beantworten	33
AB 2 Wortschatz üben	34
AB 3 Wortschatz erweitern	35
AB 4 Schreiben trainieren: Postkarte	36
AB 5 Grammatik üben: Wechselpräpositionen	37
5. Deutschland in Buchstaben	
Wimmelbild	38
Text Schwierigkeitsgrad 1	39
Text Schwierigkeitsgrad 2	40
AB 1 Fragen zum Text beantworten	41
AB 2 Wortschatz üben und erweitern	42
AB 3 Schreiben trainieren: Formular	43
AB 4 Informationen lesen und verstehen	44
AB 5 Grammatik üben: als oder wie	45

6. Wo darf ich sitzen?

Wimmelbild	46
Text Schwierigkeitsgrad 1	47
Text Schwierigkeitsgrad 2	48
AB 1 Fragen zum Text beantworten	49
AB 2 Wortschatz üben	50
AB 3 Wortschatz erweitern	51
AB 4 Über eigene Vorlieben nachdenken und sprechen	52
AB 5 Grammatik üben: Modalverben	53

7. Sport, Sport, Sport

Wimmelbild	54
Text Schwierigkeitsgrad 1	55
Text Schwierigkeitsgrad 2	56
AB 1 Fragen zum Text beantworten	57
AB 2 Wortschatz üben	58
AB 3 Wortschatz üben und erweitern	59
AB 4 Wortschatzspiel zu Sportarten	60
AB 5 Grammatik üben: Zahlen	61

8. Autoliebe

Wimmelbild	62
Text Schwierigkeitsgrad 1	63
Text Schwierigkeitsgrad 2	64
AB 1 Fragen zum Text beantworten	65
AB 2 Wortschatz erweitern	66
AB 3 Wortschatz erweitern	67
AB 4 Informationen lesen und Fragen beantworten	68
AB 5 Grammatik üben: Satzarten	69

Lösungen	70
-----------------------	----

Inhaltsverzeichnis E-Bundle

1. Lucky und Bommel
2. Endlich Ferien!
3. Warum verstehe ich nichts?
4. O'zapft is!
5. Deutschland in Buchstaben
6. Wo darf ich sitzen?
7. Sport, Sport, Sport
8. Autoliebe

Das E-Bundle enthält alle Texte und Arbeitsblätter in veränderbarer Form. Die Vorlagen sind optimiert für Microsoft® Office 2007 SP3 basierend auf Windows 7® oder höher. Sollte die Schrift Auer Schulbuch verwendet sein, ist diese mitgeliefert und muss vor der Bearbeitung installiert werden.

Die Benutzerhinweise zum Download des Zusatzmaterials und den entsprechenden Zusatzcode finden Sie am Ende des Buches.

Das Buch „Deutsch lernen mit Landeskunde-Texten A1–A2“ richtet sich vorwiegend an jugendliche DaZ-Lerner mit wenigen Sprachkenntnissen, ist aber für alle Schüler mit geringer Lesekompetenz geeignet. So kann es in Sprachschulen wie in Förderschulen, Mittelschulen, im Förderunterricht oder in der Nachhilfe verwendet werden.

Die Themen sind durchweg auf die Interessen der Jugendlichen ausgerichtet und sprechen deren Lebenswelten an.

Jeden Lesetext gibt es in zwei Versionen, einer sehr einfachen und einer etwas längeren:



Text im Schwierigkeitsgrad 1



Text im Schwierigkeitsgrad 2

Neben dem Spracherwerb ist es für Deutschlerner auch wichtig, ihre neue Heimat Deutschland kennenzulernen, sich darin zurechtzufinden und sie (ein Stück weit) zu verstehen. Sämtliche Texte greifen deshalb landeskundliche und/oder alltagskulturelle Themen auf, die typisch für Deutschland und die deutsche Kultur sind.

Grundsätzlich sind beide Texte gleich, der längere bietet jedoch eine tiefere Auseinandersetzung mit dem Thema und beinhaltet mehr Wortschatz und komplexere Formulierungen.

Die Texte sind sowohl formal als auch inhaltlich einfach gehalten.

Formal bedeutet das, dass die Texte kurz und übersichtlich formatiert sind. Zudem sind die Sätze im Präsens mit einfacher Wortwahl gehalten.

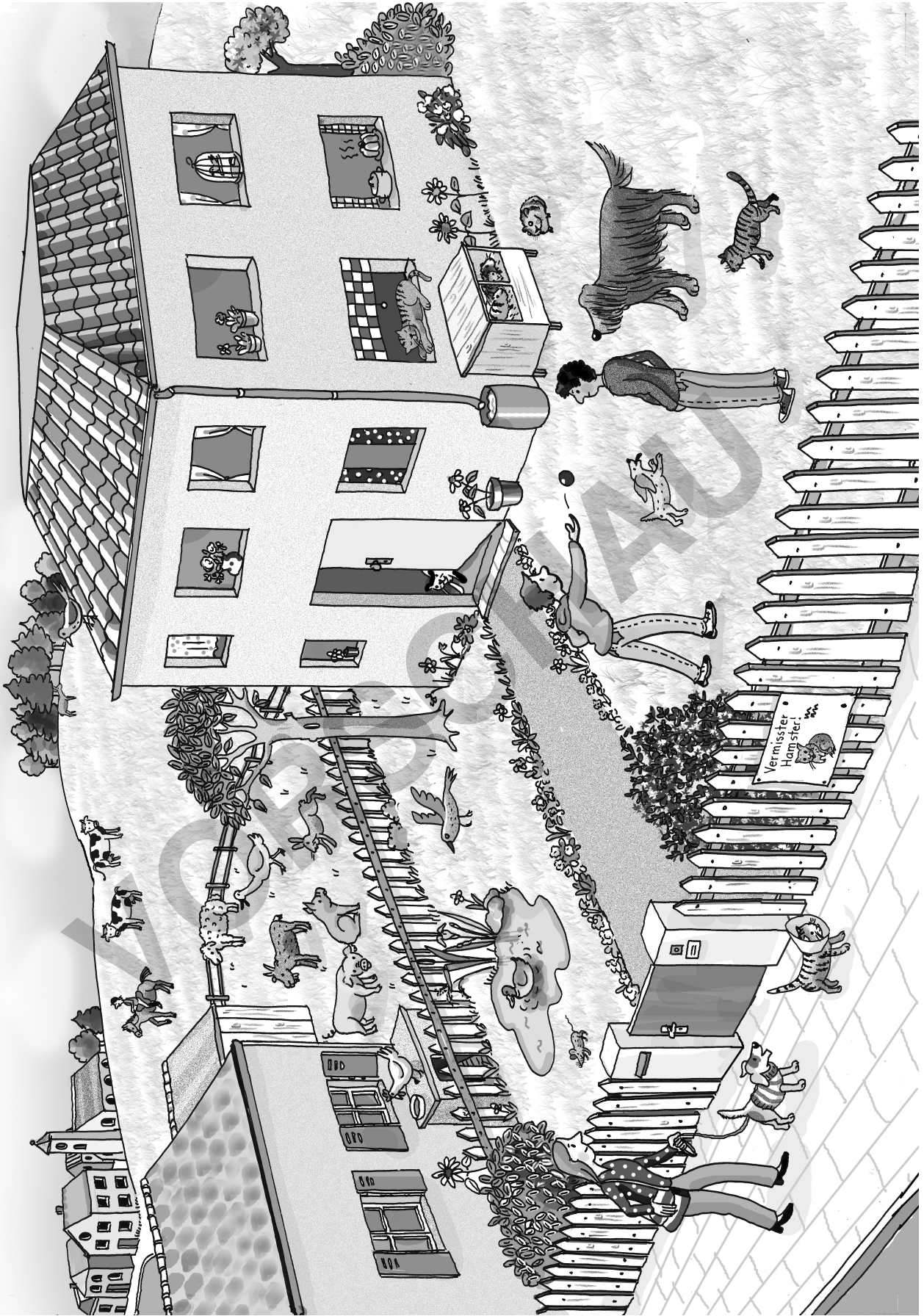
Inhaltlich wurde auf wenige Protagonisten und einen chronologischen, überschaubaren Handlungsverlauf geachtet. Ergänzende Illustrationen helfen zusätzlich, den Inhalt zu erfassen.

Jedem Kapitel wird ein Wimmelbild vorangestellt. Dies kann als Sprech Anlass, für einen ersten Eindruck des Themas und zur Erarbeitung, Vertiefung und Erweiterung des Wortschatzes verwendet werden.

Die Aufgaben sind jeweils so konzipiert, dass sie von beiden Niveaus bearbeitet werden können. So können in der Binnendifferenzierung schwächere und stärkere Schüler den gleichen Text lesen und bearbeiten. Die Lösungen im Anhang ermöglichen den Schülern, die Aufgaben auch alleine anzugehen und zu kontrollieren.

Ihren Schülern und Ihnen viel Spaß mit den Texten.

Christiane Bößel M. A.





Lucky und Bommel

Heute besuche ich Simon.

Am Gartentor klinge ich und warte.

Zwei Hunde rennen aus dem Haus.

Einer ist klein, seine Beine sind kurz

5 und seine Ohren lang.

Seine Zunge hängt heraus. Er bellt.

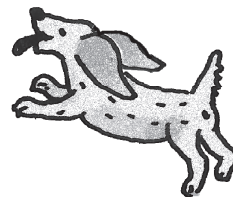
Der andere Hund ist groß.

Seine Haare hängen ihm ins Gesicht.

Sie springen am Zaun hoch,

10 ihre Schwänze wackeln schnell hin und her.

Ich habe Angst.



Simon kommt heraus. „Stopp!“, ruft er

und schlägt mit der Hand auf sein Bein. „Hierher!“

Sofort laufen die Hunde zu ihm.

15 „Hallo Shabir“, sagt er. „Sie wollen nur spielen.“

Der kleine Hund heißt Bommel, der große Lucky.

Hast du auch Haustiere?“

Ich schüttele den Kopf. In meiner Heimat wohnen

Hunde oft auf der Straße.

20 In Deutschland sehe ich viele Menschen

mit Hunden spazieren gehen. Manchmal tragen

die Hunde auch Kleidung. Das finde ich komisch.



Simon sagt: „Wir haben auch drei Katzen.“

Aber die sind die meiste Zeit draußen.

25 Nur Minka nicht. Sie ist alt und

schläft den ganzen Tag. Meine Schwester

hat vier dicke Meerschweinchen.“

Wir spielen mit den Hunden im Garten

und werfen Bälle.

30 Die Hunde bringen sie zurück. Es macht Spaß.

Jetzt habe ich keine Angst mehr.





1. Wer ist Lucky? Wer ist Bommel? Wer ist Minka?

Schreibe die Namen unter die Bilder. Du findest die Informationen im Text.

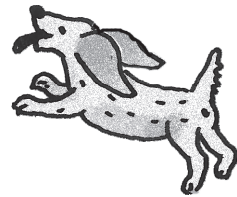
a)



b)



c)



2. Kreuze die richtige Antwort an.

a) Welcher Satz ist richtig?

- Simon besucht Shabir.
- Shabir besucht Simon.
- Shabir besucht Bommel.

b) Zähle nach. Wie viele Tiere hat Simons Familie insgesamt?

- 9
- 19
- 2

c) Was macht Minka?

- Sie rennt hinter dem Ball her.
- Sie ist die meiste Zeit draußen.
- Sie schläft.

d) Was machen Simon und Shabir?

- Sie springen am Zaun hoch.
- Sie haben vier Meerschweinchen.
- Sie spielen mit den Hunden.

3. Ergänze die Lücken.

In Deutschland tragen manche Hunde _____.

Das findet Shabir _____.



Was denkst du? Kreuze die richtige Antwort an.

a) Der kleinste Hund der Welt ist ein Chihuahua. Er ist nur ...

- ca. 10 cm groß.
- ca. 5 cm groß.
- ca. 20 cm groß.

b) In Berlin leben ungefähr 160 000 Hunde. Jeder Hund macht am Tag durchschnittlich zwei Häufchen. Das sind pro Tag zusammen ...

- 5 000 kg Kot.
- 1 Tonne Kot.
- 55 Tonnen Kot.



c) Katzen können sehr alt werden. Die älteste Katze der Welt wurde ...

- 20 Jahre alt.
- 37 Jahre alt.
- 12 Jahre alt.

d) Viele Deutsche sind abergläubisch. Welche Katzen bringen angeblich Pech?

- schwarze Katzen
- rote Katzen
- gestreifte Katzen

e) Tiere leben in Deutschland manchmal besser als Menschen. Sie bekommen gutes Futter, teure Halsbänder, weiche Kissen, Massagen, ... Wie viel Geld geben die Deutschen pro Jahr für ihre Tiere aus?

- 600 000 Euro
- 7 Millionen Euro
- 9 Milliarden Euro



f) Baby-Hunde heißen Welpen. Wie heißen Baby-Hühner?

- Küken
- Chicken Nuggets
- Hühnchen

g) Was mögen Meerschweinchen gar nicht?

- Löwenzahn
- in der Gruppe leben
- allein leben





1. Suche im Text alle Adjektive. Markiere sie grün.

2. Schreibe die Adjektive aus dem Text in die Lücken.

a) Meine Haare reichen fast bis zum Po. Sie sind _____.

b) Ein ICE kann 200 km/h fahren. Er ist _____.



c) Meine Oma feiert ihren 90. Geburtstag. Sie ist _____.

d) Ein Mann aus England wiegt über 300 kg. Er ist _____.

e) Ich bin 1,55 m, Tim ist 1,90 m.

Ich bin _____ und Tim ist _____.



f) Zur Schule muss ich nur 2 Minuten laufen. Der Weg ist _____.

3. Spiel: Tiere raten

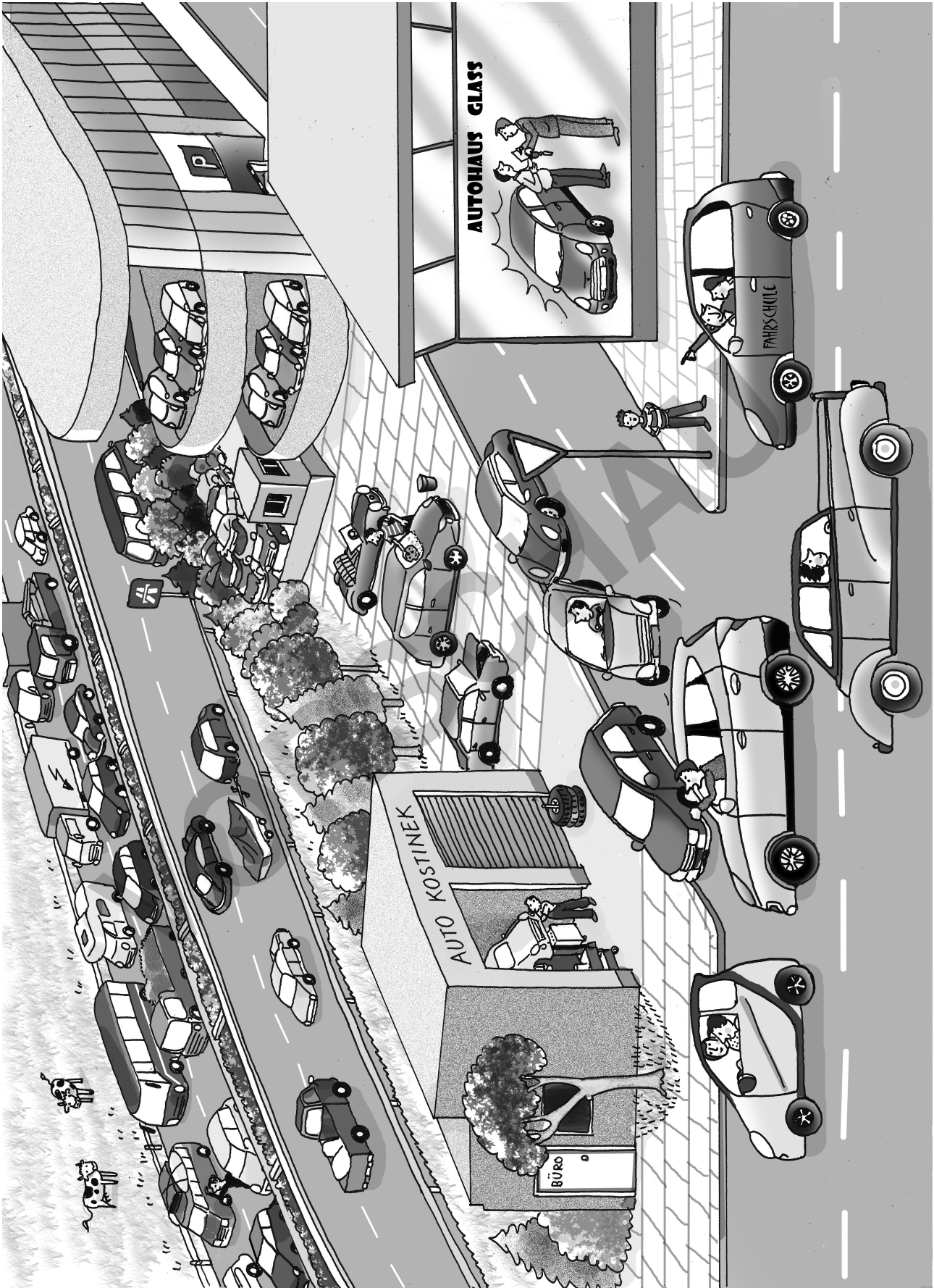
- Überlege dir drei Tiere und schreibe sie auf einzelne Zettel. Es ist egal, ob es Haustiere, Nutztiere oder Wildtiere sind, aber sie müssen in Deutschland leben. Du kannst Bilder der Tiere malen.
- Bildet eine Gruppe aus vier Schülern.
- Beschreibt eure Tiere in der Gruppe. Wer das Tier zuerst errät, erhält den Zettel oder das Bild. Gewonnen hat, wer die meisten Tiere erraten hat.

Diese Adjektive und Fragen helfen dir bei der Beschreibung.

groß klein dick dünn weich nackt rau lang blind schlau dumm
 schwarz weiß braun gestreift gepunktet flauschig schnell
 langsam aktiv neugierig treu ...



- Ist es ein Säugetier/Reptil/Fisch/Vogel/Insekt?
- Hat es Beine/Flügel/Flossen? Wie viele Beine/Flügel/Flossen hat es?
- Hat es ein Fell/Schuppen/eine glatte Haut/Federn?
- Wie groß/schwer ist es?
- Läuft/fliegt/schwimmt/kriecht/klettert es?
- Lebt es in Gruppen oder allein?
- Welche Geräusche macht es?
- Wo lebt es (Wald/Wasser/Küste/Wohnung)?
- Legt es Eier? Oder ist es ein Säugetier?
- Was frisst es?

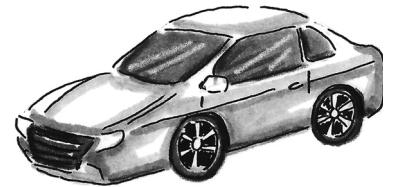




Autoliebe

Das Auto ist das wichtigste Verkehrsmittel in Deutschland.
Aber es ist nicht nur ein Gebrauchsgegenstand zum Fahren.
Ein Pkw hat für viele Menschen eine große Bedeutung.
Er gibt ihnen ein Gefühl von Freiheit.

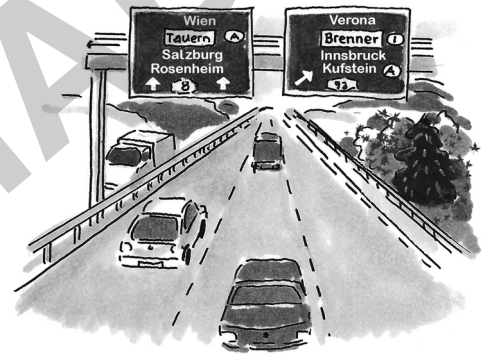
- 5 Ein Auto zeigt auch die Persönlichkeit des Fahrers.
Die Deutschen lieben ihre Wagen sehr.
Sie putzen und polieren ihre Autos, geben ihnen
Namen, kaufen teure Felgen, ...



In Deutschland gibt es auf Autobahnen kein Tempolimit.

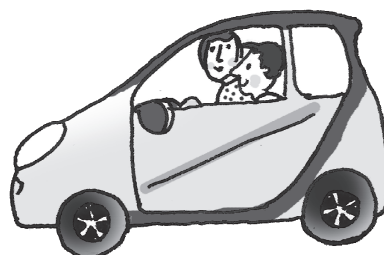
- 10 Oft gibt es aber Staus.
Viele Menschen schimpfen laut beim
Autofahren.

Deutsche Autos haben eine gute Qualität.
Deswegen kaufen die Menschen auf der
15 ganzen Welt deutsche Fahrzeuge.



Die Autoindustrie ist wichtig für die deutsche Wirtschaft.
Sie sichert viele Arbeitsplätze in den Autofabriken,
im Handel und in Werkstätten.

- 20 Mit 17 Jahren darf man den Führerschein machen. Bis man 18 ist, muss
aber immer ein Erwachsener mit Führerschein neben dem Fahrer sitzen.
In der Fahrschule lernt man die Verkehrsregeln und die Verkehrszeichen.
In den Praxisstunden übt man mit einem Fahrlehrer das Fahren, zum
Beispiel das Bremsen, Schalten, Blinken und Einparken.





1. Schreibe die Antworten in die Lücken.

- a) Autos geben den Menschen ein Gefühl von _____.
- b) Sie zeigen auch die _____ des Fahrers.
- c) Auf Autobahnen gibt es kein _____.
- d) Die Autoindustrie sichert viele _____.
- e) In Deutschland darf man mit _____ den Führerschein machen.

2. Welcher Satz passt zu dem Bild? Kreuze an.

- a) Die Deutschen putzen und polieren ihre Autos.
- Das Auto ist für die Deutschen ein Gebrauchsgegenstand.



- b) Das Auto ist das wichtigste Verkehrsmittel in Deutschland.
- Beim Autofahren schimpfen viele Menschen.



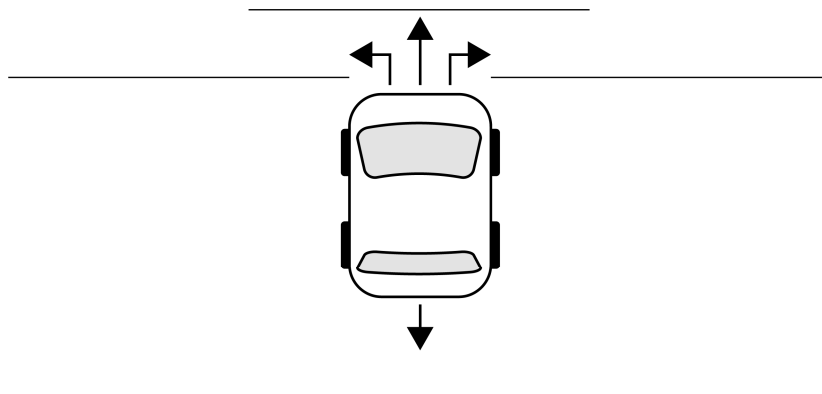
- c) Auf der ganzen Welt kauft man deutsche Autos.
- Bis man 18 Jahre alt ist, darf man nicht allein Auto fahren.



- d) In der Fahrschule lernt man die Verkehrszeichen.
- Die Autoindustrie ist wichtig für die deutsche Wirtschaft.



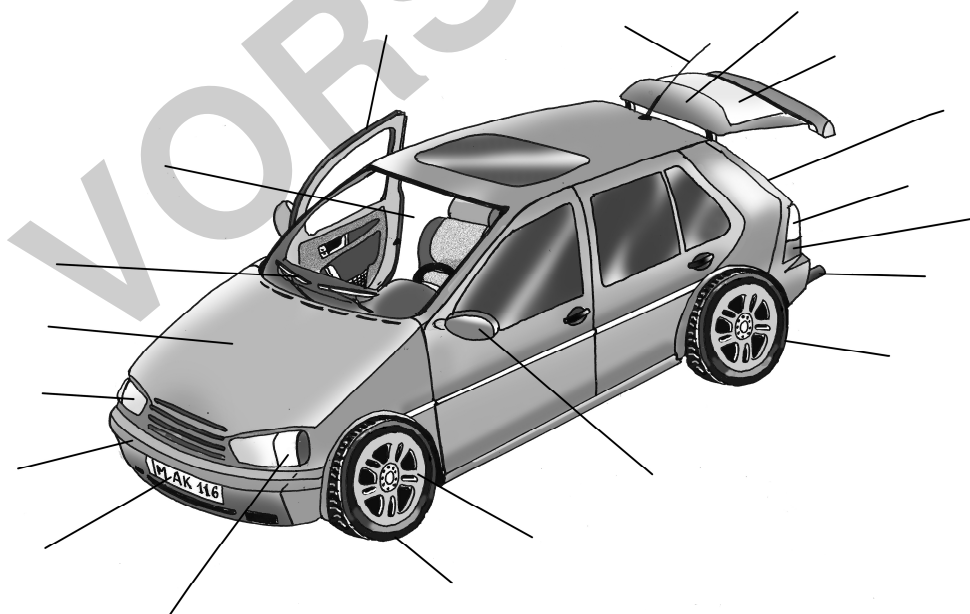
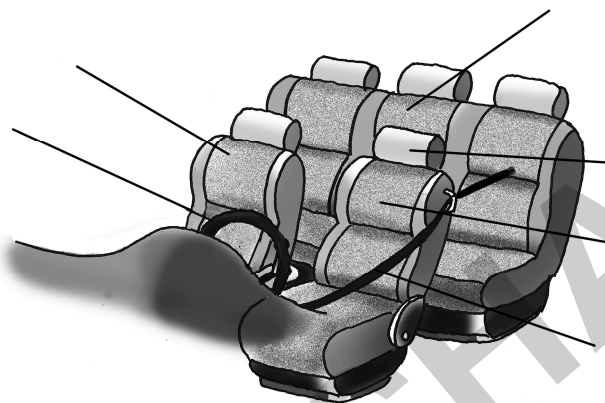
3. Wohin fährt das Auto? Schreibe auf die Linien.





Wie heißen die Autoteile? Schreibe die Wörter auf die Linien.

die Antenne der Auspuff der Beifahrersitz die Beifahrertür der Blinker
 das Bremslicht der Fahrersitz die Felge die Heckklappe die Heckscheibe
 das Hinterrad die Kopfstütze der Kofferraum das Lenkrad
 die Motorhaube das Nummernschild das Rücklicht der Rücksitz
 der Scheibenwischer der Scheinwerfer der Seitenspiegel der Sicherheitsgurt
 die Stoßstange das Vorderrad die Windschutzscheibe





2.

gehen	S	P	A	Z	I	E	R	E	N		
trainieren	Ü	B	E	N							
sagen	R	E	D	E	N						
Freizeit	F	E	R	I	E	N					
Schüler	J	U	G	E	N	D	L	I	C	H	E
Freunde	K	U	M	P	E	L	S				
Musik	K	O	N	Z	E	R	T				

Lösungswort:

P	E	R	F	E	K	T
---	---	---	---	---	---	---

AB 3

1. a)



Musik machen

b)



feiern

c)



shoppen

d)



im Internet surfen

e)



einen Film schauen

f)



faulenzern

2.

	Vorname	Nachname	Nachmittag	Abend
	Tim	Schneider	im Internet surfen	feiern/Party
	Anna	Bauer	shoppen	DVDs schauen
	Ali	Yildirim	Gitarre spielen	faulenzern

AB 5

1. b)



Das Mädchen kauft /isst ein Eis.

Das Mädchen hat ein Eis gekauft /gegessen.